



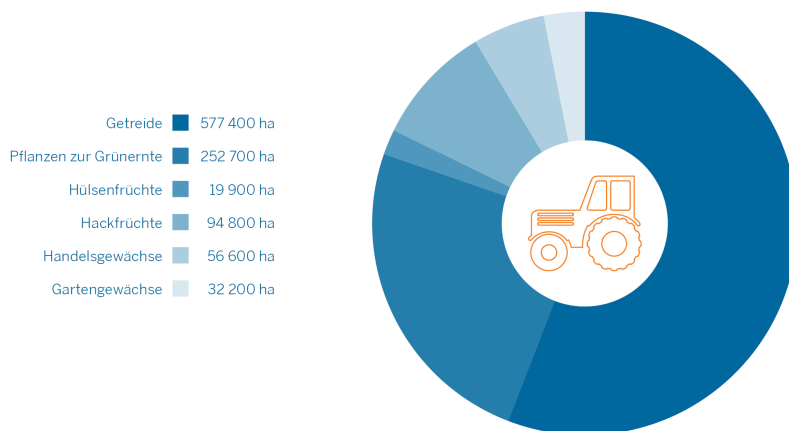
Donnerstag, 4. August 2022

NRW-Landwirte bauten in diesem Jahr 4,9 Prozent mehr Weizen an

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Landwirte in Nordrhein-Westfalen bauten im Jahr 2022 auf 248 400 Hektar (+4,9 Prozent) Weizen an. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung mitteilt, waren das 23,4 Prozent der gesamten nordrhein-westfälischen Ackerfläche (1 063 100 Hektar). Den größten Anteil hatte hier Winterweizen, der auf 244 000 Hektar angebaut wurde. Auf weiteren 4 400 Hektar wurde Sommerweizen angebaut. Der auch überwiegend als Brotgetreide verwendete Roggen wurde auf 34 700 Hektar angebaut. Die Anbaufläche von Wintergerste, die meist als Futtergetreide verwendet wird, wurde um 4,2 Prozent auf 135 200 Hektar reduziert. Die überwiegend als Braugerste verwendete Sommergerste wurde auf 9 200 Hektar angebaut. Der Getreideanbau bleibt mit 577 400 Hektar Anbaufläche und einem Anteil von 54,3 Prozent am gesamten Ackerland nach wie vor der ackerbauliche Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen.

Anbauflächen des Ackerlands* der landwirtschaftlichen Betriebe in NRW 2022



* ohne sonstiges Ackerland; vorläufiges Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Anbauflächen des Ackerlands ^{*)} der landwirtschaftlichen Betriebe in Nordrhein-Westfalen 2022	
Merkmale	Hektar
Getreide	577 400 ha
Pflanzen zur Grünernte	252 700 ha
Hülsenfrüchte	19 900 ha
Hackfrüchte	94 800 ha
Handelsgewächse	56 600 ha
Gartengewächse	32 200 ha

*) ohne sonstiges Ackerland; vorläufiges Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Die Anbaufläche von Ölfrüchten, die zu den Handelsgewächsen gehören, wurde in Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr auf 52 800 Hektar um



18,2 Prozent ausgedehnt. Ausschlaggebend hierfür war der vermehrte Anbau von Winterraps, dessen Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um 16,8 Prozent auf 51 400 Hektar erweitert wurde. Die Flächengröße, auf denen Sonnenblumen wuchsen, hat sich mit 400 Hektar mehr als verdoppelt (+168,8 Prozent). Flächenausdehnungen sind auch bei Hackfrüchten festzustellen: Im Kartoffelanbau wurde die Anbaufläche um 5,2 Prozent auf 39 100 Hektar und im Zuckerrübenanbau um 1,6 Prozent auf 55 200 Hektar ausgedehnt.

Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, wurden die Anbauentscheidungen der nordrhein-westfälischen Landwirte auch in diesem Jahr durch entsprechende Vorgaben der EU-Agrarreform (Greening) beeinflusst: Flächenerweiterungen gab es z. B. beim Anbau von Ackerbohnen (+16,9 Prozent auf 12 800 Hektar), Erbsen (+3,2 Prozent auf 5 700 Hektar) und Sojabohnen (+26,3 Prozent auf 800 Hektar). (IT.NRW)

(334 / 22) Düsseldorf, den 4. August 2022

[Vorläufige Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung in NRW 2021 und 2022 \(Ergebnisse für Regierungsbezirke\)](#)